

Neue Uetlibergbahn S10 planmässig in Betrieb genommen

Bedingt durch die Umstellung der Stromversorgung, verkehrte die Uetlibergbahn S10 über längere Zeit nur eingeschränkt. Seit gestern rollen die Züge wieder normal. Die aufwändigen Bauarbeiten konnten planmässig abgeschlossen werden. Das neue Stromsystem sorgt für mehr Pünktlichkeit und Betriebsstabilität. Die Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU bedankt sich bei allen Kundinnen und Kunden sowie Anwohnerinnen und Anwohnern für die Geduld und das Verständnis während der Bauphase.

Die komplexen Arbeiten zur Umstellung der Stromversorgung der Linie S10 von 1,2 kV Gleichstrom (DC) auf 15 kV Wechselstrom (AC) dauerten mehrere Monate und stellten die Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU vor grosse logistische Herausforderungen: Auf einer Strecke von neun Kilometern mussten die Fahrleitung sowie zirka 350 Fahrleitungsmasten und -fundamente komplett erneuert werden. Dabei wurden rund 1'150 Kubikmeter Beton, 2'000 Laufmeter Mikropfähle, 385 Tonnen Stahl und 37,5 Kilometer Kettenwerk verbaut. Mit der Realisierung des technischen Jahrhundertprojekts der Uetlibergbahn S10 haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SZU und ihrer Partnerunternehmen eine bemerkenswerte Spitzenleistung vollbracht.

Strecke planmässig freigegeben

Nachdem die Hauptarbeiten rechtzeitig abgeschlossen werden konnten, fanden über das Wochenende verschiedene Prüfungen der Infrastruktur statt. Das Ergebnis war positiv, so dass die Strecke gestern Morgen planmässig freigegeben werden konnte und die Züge seither wieder normal verkehren. In den folgenden Wochen finden noch Nacharbeiten wie der Rückbau der alten Fahrleitungsfundamente statt.

Kreuzungssystem noch nicht vollständig in Betrieb

Am Bahnübergang Friesenbergstrasse kreuzen sich die Bahn und der Trolleybus mit komplett unterschiedlichen Stromspannungen. Das automatisierte Kreuzungssystem für die beiden Fahrleitungen muss noch für einen reibungslosen Betrieb optimiert werden. Dann müssen die Busse nicht mehr anhalten, um die Bügel zu senken oder anzuheben und die Züge müssen das Tempo im Kreuzungsbereich nicht mehr reduzieren – zwei Grundvoraussetzungen für einen stabilen öV-Fahrplan.

Danke für die Geduld und das Verständnis

Die SZU ist sich bewusst, dass trotz grosser Anstrengungen nicht alle Unannehmlichkeiten verhindert werden konnten und bedankt sich bei den Kundinnen und Kunden sowie den Anwohnerinnen und Anwohnern für die Geduld und das Verständnis während der intensiven Bauzeit.

Infos auf www.szu.ch/dieszubaut

Kontakt:

Medienstelle SZU

Telefon 044 206 45 29, E-Mail medienstelle@szu.ch

Weitere Projekte für mehr Pünktlichkeit

Damit sich die Züge künftig flexibler kreuzen können und die Pünktlichkeit verbessert wird, musste die SZU neben der Umstellung der Stromversorgung noch zwei weitere Projekte realisieren. So wurde vor Kurzem beim Google-Gebäude eine zusätzliche Weiche eingebaut. Diese ermöglicht einen weiteren Spurwechsel und die beliebige Nutzung der Doppelspur beider Bahnen (Linien S4 und S10) zwischen Zürich HB und Giesshübel. Zudem hat die SZU die orangenen, mit Gleichstrom betriebenen Fahrzeuge Be 520 durch fünf neue, wechselstromfähige Triebzüge Be 570 ersetzt, so dass am Uetliberg jetzt nur noch modernstes Rollmaterial zum Einsatz kommt.



Die neuen Fahrleitungsmasten sind zum Transport mit dem Helikopter bereit.



Der neue Triebzug Be 570 auf einer Testfahrt.

Die Bilder stehen auf www.szu.ch/medien zum Download bereit.